

„Steinbruch macht krank“

Mit aussagekräftigen Transparenten wehren sich Paudorfer gegen die Erweiterung des Steinbruchs und demonstrierten am Göttweig

Am Pfingstsonntag demonstrierte die Bürgerinitiative Lebenswertes Paudorf mit Unterstützung zahlreicher Mitstreiter und übergaben eine Petition an Abt Luser.

PAUDORF (don). Die Bürgerinitiative Lebenswertes Paudorf führte die bereits bei der Bürgerversammlung gegen den geplanten Steinbruch Hörfarthgraben (das Bezirksblatt berichtete in der KW 18 darüber) Ende April in Paudorf angekündigte Demonstration am Pfingstsonntag durch. Zwei weitere Bürgerinitiativen sowie Vertreter des Gemeinderats und zahlreiche BürgerInnen aus Paudorf, Krems und Wien nahmen an dem Protestzug zum Stift Göttweig teil. Eine Petition, die an Abt Columban Luser gerichtet ist, wurde



Hunderte von BürgerInnen demonstrierten friedlich gegen den Steinbruch.

Foto: mix

dem Prior der Mönchsgemeinschaft, Pater Maximilian Krenn ausgehändigt. In der Petition wird der sofortige Rückzug des Projekts Steinbruch Hörfarthgraben und die Umwidmung des Dunkelsteinerwaldes in ein Naturschutzgebiet gefordert. „Gerne wollen wir Sie dabei unterstützen und mithelfen, eine sinnvolle

wirtschaftliche Alternative zum Steinbruchprojekt zu finden und die Region Dunkelsteinerwald in eine selbstbewusste, zukunftsorientierte und wirtschaftlich prosperierendere Vorzeigeregion Österreichs zu verwandeln“, bieten die Bürgerinitiativen in der Petition, die von Walter Kosar unterzeichnet wurde, an.